

5. Liga a: FC Niederstetten – FC Sirnach 0:1

Am Montag, 6. Juni 2011 stand das Nachtragsspiel auswärts gegen den FC Niederstetten an. Da der Fussballplatz Rehwiese des FC Niederstetten keine Flutlichtanlage hat, wurde das Spiel in Henau auf dem Kunstrasen ausgetragen. Die Sirnacher hatten die Chance mit einem Sieg wieder die Tabellenspitze zu übernehmen, da der FC Eschlikon in Rickenbach unentschieden gespielt hatte. Diese unerwartete und allerletzte Chance, den Aufstieg aus eigener Kraft im letzten Meisterschaftsspiel erspielen zu können, wollte die Sirnacher Mannschaft unbedingt nutzen.

Ivan Rütsche und Ale Fornara liessen die gleiche Startelf auflaufen wie gegen den FC Rickenbach: im Tor spielte Ives Biner, die Verteidigung wurde durch Kevin Biner, Raffael Boos, Gianfranco Accocella und Daniel Renner besetzt. Im Mittelfeld agierten Adrian Tusi, Gabriel Walzthöny, Alex Alvanopoulos und Athanas Stillhart. Das Sturmduo bildeten Nikos Alvanopoulos und Atmir Kalajdzini.

Die Sirnacher starteten erneut sehr schleppend in die Partie. Das geforderte Pressing wurde nur halbherzig und nicht vom ganzen Team umgesetzt. Dies öffnete viele Räume für die Stettener, fanden aber immer wieder den Meister in Form der Sirnacher Abwehr. Sporadisch liessen die Sirnacher ihr Können aufblitzen und erspielten sich Chancen. Leider blieben einige gute Gelegenheiten ungenutzt. Das Heimteam hatte in der ersten Halbzeit nur eine Chance durch einen gefährlichen Aufsetzer nach einem Distanzschuss.

Ivan Rütsche schien in der Pause die richtigen Worte gefunden zu haben. Die Sirnacher drückten nun auf das Tempo und kombinierten sich vor den gegnerischen 16er. Stillhart konnte nur noch mit einem Foul knapp ausserhalb des 16ers gestoppt werden. Der beorderte Schütze in den Reihen der Sirnacher hiess N. Alvanopoulos. Dieser schlenzte den Ball herrlich über die Mauer und traf zum dritten Mal in den letzten drei Spielen zur wichtigen 1:0 Führung. Sirnach versuchte sofort das zweite Goal zu markieren. Doch nach und nach liessen die Sirnacher wieder nach und die Stettener übernahmen das Spieldiktat, jedoch ohne zu zwingenden Chancen zu kommen. Die Sirnacher waren bemüht, wenigstens das Spielgeschehen weit vor dem eigenen Tor zu halten und erkämpften sich diverse Bälle. Mit schnellen Gegenstössen versuchten die Jungs um die beiden Trainern Rütsche und Fornara die Entscheidung zu suchen, doch der FC Niederstetten spielte erfolgreich auf Abseits. Die kämpfenden Sirnacher verursachten diverse Fouls um die Mittellinie. Der FC Niederstetten versuchte bei diesen Standards mit langen Bällen in den 16er der Sirnacher zum Ausgleich zu kommen. In der 68. Minute wäre dies beinahe aufgegangen, doch mit einer Glanztat des Torhüters Biner kamen die Sirnacher um den Ausgleichstreffer. Das Spiel lebte von der Spannung. Die Stettener waren bemüht und die Gäste hingegen wollten nicht unnötige Risiken eingehen. So plätscherte das Spiel vor sich hin mit wenigen Höhepunkten. Als der erlösende Schlusspfiff der Schiedsrichter erklang, war die Erleichterung allen Sirnacher Anhänger, Spieler und Staff anzusehen.

Fazit: Die Sirnacher konnten mit einem mühevollen und ohne zu überzeugenden Sieg die Tabellenführung übernehmen. Die Sirnacher haben nun im letzten Spiel alles in den eigenen „Beinen“. Es ist jedoch allen bewusst, dass eine markante Leistungssteigerung gegen den sehr starken FC Netstal notwendig ist, um den Traum vom Aufstieg zu realisieren.

Etwas ist jedoch vor dem Finalspiel schon klar, die Sirnacher haben mit dem zweiten Platz die Zielvorgabe erfüllt. Ein Nichtaufstieg wäre nicht ein Scheitern, sondern es wäre weiterhin im Rahmen der langfristigen Zukunftsplanung des noch jungen Teams. Nichts desto trotz werden die beiden Trainer und Team alles daran setzen, den Aufstieg bereits im ersten Jahr zu realisieren.

Es haben gespielt: Ives Biner, Kevin Biner, Raffael Boos, Gianfranco Accocella, Daniela Renner, Adrian Tusi (Samuel Oswald), Alex Alvanopoulos (Remo Zuppiger, Fabio Marciello), Gabriel Walzthöny, Athanas Stillhart (Lio Zefi), Nikos Alvanopoulos (Marc Zuppiger), Atmir Kalajdzini (Thomas Nold)